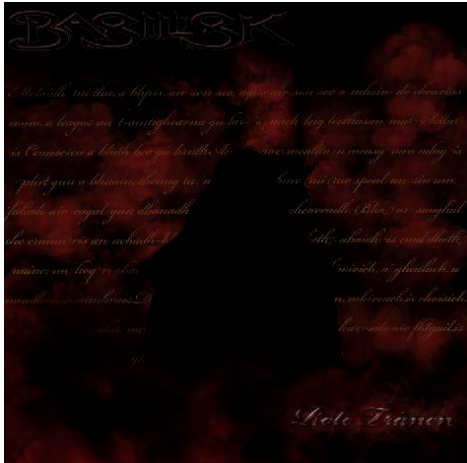


Basilisk - Where Melodic get's Hard



Die Band wurde im November 1996 gegründet. Auf der Suche nach einem eigenen Sound, entwickelte sich aufgrund der verschiedenen Charaktere ein Stil, welcher sich nicht in eine Musikrichtung einordnen ließ. Elemente aus Gothic- und Melodicmetal sowie Einflüsse des Heavy Metal der 80 er und 90 er Jahre, Vocals, deren Spektrum von sanft und flüsternd bis hart und aggressiv reicht und die teils englischen, teils deutschen Lyrics prägen das unverwechselbare Soundbild von BASILISK. Aufgrund der verschiedenen, musikalischen Elemente ist es wohl einzuordnen unter
DARK METAL

Artist: Basilisk
Titel: Rote Tränen
Format: Audio CD

Musikrichtung:
Dark Metal / Metal

Tracklist:

01. Fire of Nations
02. Schicksal
03. Rote Tränen
04. Night of Souls
05. Despair
06. Kalter Atem
07. Herrscher der Nacht
08. Hexentanz
09. Don't Pray
10. Psycho
11. Spiele der Macht
12. Freitod
13. Angel Eyes

Line-Up:

Tommy (Keys / Vocals)
Ry (Drums / Production)
Frank (Bass / Vocals)
Rudy (Guitar / Vocals)

Gründungsjahr:

1996

Discography:

Rote Tränen (CD 2010)
Empor (Mini CD 2006)
Dark Seasons (CD 2006)
...between light and shadow (CD 2001)
In the Room of Lights (CD 1997)



v.l.n.r.: Ry, Frank, Rudy, Tommy

Im Jahre 1997 wurde dann auch schon die erste Demo-CD „In the Room of Lights“ veröffentlicht. Bereits jetzt spielte Basilisk viele Konzerte nicht nur in der Region. Als Opener bekannter Bands wie Crematory, Farmer Boys, My Dying Bride und vielen anderen konnten sich die vier Jungs Bühnenerfahrung aneignen und einen eigenen Fankreis schaffen. Eine 10-tägige Promotion-Tour durch Portugal bescherte Basilisk 2003 dann auch internationale Erfahrung und Erfolg.

Das dritte Album „Dark Seasons“ zeigt durch seine Komplexität die musikalische Reifung der Band und ist mit 13 Songs das bisher umfangreichste Werk. Diese Scheibe wurde im Frühjahr 2006 veröffentlicht und ist, wie auch die Mini-CD „Empor“ des selben Jahres, erstmals bis auf das Mastering komplett selbst produziert.

Im Jahr 2010 ist es soweit, das vierte selbstproduzierte Studioalbum „Rote Tränen“ wurde am 8. Mai 2010 auf den Markt gebracht. Auch die neue Scheibe lockt mit 13 neuen Tracks, bei denen sich Basilisk erstmals mit den Titeln „Rote Tränen“ und „Hexentanz“ leicht in die Gefilde des Mittelalter-Metals wagt. Bei Titeln wie „Don't Pray“, „Fire of Nations“ und „Psycho“ kommen Hartgesottene und Fans der ersten Stunde voll auf ihre Kosten. Den melodiosen Teil der Scheibe übernehmen die Tracks „Night of Souls“ und „Angel Eyes“.